



"Next Skills" - Fähigkeiten für die Arbeitswelt von heute und morgen durch die eigene wissenschaftliche Tätigkeit entwickeln

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- Wissenschaftliche Mitarbeitende

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch

Mögliche Formate:

- Eintägiges Angebot mit Einzelcoaching
- Eintägiges Angebot
- Individuelles Arbeitsformat mit Coaching
- Kurzformat
- Interaktiver Vortrag

Darum geht es:

Graduierte bringen auch die heute schon in der Arbeitswelt gefragten weiteren Kompetenzen, zusammengefasst unter "Future Skills" oder "Next Skills", mit. Mit Future/Next Skills sind nicht nur digitale Kompetenzen gemeint - sondern auch persönliche und transformative Kompetenzen, welche für Unternehmen und Arbeitgeber im öffentlichen Sektor eine immer wichtigere Rolle spielen.

Sie sind grundlegend, um gesellschaftliche Veränderungen mutig gestalten zu können: sie ermöglichen Menschen, sich gesellschaftlicher Herausforderungen bewusst zu werden, visionäre Lösungen zu entwerfen und den Mut zu haben, Andere von diesen zu überzeugen. Konkret handelt es sich neben Digitalkompetenz z.B. um Ambiguitätskompetenz, Design-Thinking-Kompetenz, ethische Kompetenz, Sensemaking, Reflexionskompetenz, Entscheidungskompetenz, Kooperationskompetenz oder Lernkompetenz.

Betrachtet man die Kompetenzen genauer, so stellt man fest, dass alle im Kontext von wissenschaftlichen Arbeitsprozessen (z.B. im Rahmen einer Promotion oder wissenschaftlicher Projektarbeit) eingesetzt und somit individuell und persönlich entwickelt werden.

In der gemeinsamen Arbeit reflektieren und analysieren die Teilnehmenden deshalb ihre bisherige Forschungsbiographie, um die Verbindung zwischen den Skills und ihrem persönlichen Profil herzustellen.

Themenfelder dieser Arbeit am persönlichen Profil sind:

- Future/Next Skills – was bedeutet das genau?
- Future/Next Skills im Rahmen der eigenen wissenschaftlichen Berufsbiographie identifizieren und benennen
- Lücken schließen: mit welchen Aufgaben oder Weiterbildungen während der Promotion kann ich ev. Kompetenzlücken strategisch schließen?
- Reflexion: Transfer zwischen persönlichem Profil und Arbeitsmarkt herstellen

Weitere Informationen:

Das gewählte Format bestimmt darüber ob und wie viele konkrete Übungen durchgeführt werden können.